

Informationsblatt

„www.raiffeisen-emsland-sued.de“ Nr. 12 / 2010

Lünne, den 10.06. 2010

12-1: Mais: Mit der Nachspritzung nicht länger warten

Der Mais wächst wieder. Dort, wo bislang nur eine Vorlage mit verminderter Aufwandsmenge gefahren wurde, ist jetzt eine Nachspritzung notwendig. Wer hierauf verzichtet oder zu spät kommt, riskiert stärkere Nachverunkrautung nach Reihenschluß mit Hirse, Melde u.a. – je nach Unkrautdruck. Solange zum Spritzzeitpunkt noch keine größeren Unkräuter wieder draufstehen, kann diese Nachlage auch bei „durchwachsenem Wetter“ getätigten werden, dann aber bitte ohne Certrol B-Zugabe. Die Bodenfeuchte ist dann für den Spritzerfolg wieder ausreichend.

Tab1: Nachlage - Standartempfehlung:

Melde, Hühnerhirse u.a ca. **0,6+0,6 ACDC**
Melde, Alle Hirszen mind. **0,75 + 0,5 CC-Top**

Weiterhin stehen auch noch Nachspritzungen gegen Quecken, Kartoffeln und andere Wurzelunkräuter an. Hier ist dann aber trockenes Wetter mit ausreichender Blattwirkung notwendig. Diese Spritzung sollte auf jeden Fall noch rechtzeitig vor Reihenschluß erfolgen, auch wenn die entsprechenden Zielunkräuter dann nach der Vorlage noch angeschlagen aussehen. Besonders möchten wir auf das vergleichsweise neue **Laudis** (1,7-2,0 l/ha) hinweisen, welches wie Callisto/Mikado auch stark gegen Kartoffel, Melde, Nachtschatten, Floh- und Vogelknöterich ist, darüber hinaus aber zusätzlich besser alle Dis-

teln, Ampfer, Storhschnabel und alle Hirszen erfasst. Laudis wird angeboten im 5 l-Kanister oder im Laudis-Express-Pack mit 3 x 5 l Laudis + 1 x 3 l Buctril (~CB). Zusätzlich gibt es zur 1 x Komplettlösung noch Laudis Terra bzw. Laudis + Gardo-Gold (2+3 l/ha). Sowohl Laudis als auch ACDC oder CC-Top kann zusätzlich gegen Gräser mit Motivell/-Milagro forte kombiniert werden.

Tab2: Nachlage – Spezialunkräuter/-gräser:

Einj Rispe	0,7 Motivell / 0,5 Milagro forte
Quecke	0,9 Motivell / 0,63 Milagro forte
Flугhafer	1,0 Motivell / 0,7 Milagro forte
Kartoffel	0,75-1,0 Callisto / 1,7-2,0 Laudis
Beifuß, Ampfer, Disteln	2,0 Laudis
Landwasserkn., A-Winde	0,5 Mais Banvel WG
A-Winde	0,2 Arrat + 1 l Dash

(Arrat ist mit Motivell/Milagro forte mischbar)

Windenkötterich	15-20g Peak als Zugabe
Kamille, Hühner-Hirse	3,0 Gardo Gold
Storhschnabel	2,0 Laudis + 3,0 Gardo Gold

Bei anderweitigen Problemunkräutern oder fraglichen Kombinationen fragen Sie zuvor bitte unsere Pflanzenschutzberatung.

Soll noch zum Reihenschluß Gülle/Gärreste mit Schleppschläuchen in den Mais gefahren werden, so sollten zwischen vorherigen Herbizideinsatz und der anschließenden Göllegabe möglichst mehrere Tage liegen.

12-2: Mit der Krautfäulespritzung in den Kartoffeln beginnen

1. Spritzung: 2 kg/ha **Acrobat Plus**
2. Spritzung: 1,5 l/ha **Infinito**

Mit den aktuellen Niederschlägen steigt auch wieder der Phytophtora-Infektionsdruck, so daß hier mit der ersten Krautfäulespritzung nicht mehr lange gewartet werden sollte. Die Warnkarte der LWK wird in der 24 KW erwartet. Es liegen zwar aktuell noch keine Befallsmeldungen vor, jedoch ist eine

frühzeitige Erstinfektion in den Beständen unbedingt zu vermeiden.

Wir empfehlen allgemein sich nicht frühzeitig mit irgendwelchen Mitteln einzudecken, sondern zeitnah je nach Infektionsdruck und Wetter kurzfristig zu entscheiden und dann das passende Mittel zeitnah sich zu besorgen. Je nach Lage ist mal eine schnelle Regenfestigkeit oder dann doch die Nebenwirkung auf

Alternaria oder dann ein sporentötendes Mittel oder dann doch ein vergleichsweise günstiges Produkt für die aktuelle Mittelauswahl entscheidend. Ob wir insgesamt einen hohen oder eher einen niedrigen Infektionsdruck bekommen, kann zum jetzigen Zeitpunkt keiner voraussehen, allerdings empfehlen wir mit 2 kg **Acrobat Plus** (bzw. 1,6 kg **Valbon**) in der ersten und 1,5 l

Infinito (bzw. 2 kg **Ridomil Gold MZ**) in der zweiten Spritzung eine vernünftige Vorlage um bei dem momentan drückend warmen Wetter „alle Zügel in der Hand“ zu behalten. Der Spritzabstand ist ebenfalls den Bedingungen anzupassen. Der wichtigste Witterungsfaktor für den Infektionsdruck ist übrigens die (Boden-) Feuchtigkeit und nicht die Temperatur.

12-3: Abschlussbehandlung in Weizen, Triticale und Sommergerste

Wir empfehlen den nächsten günstigen Spritztermin zu nutzen, um die Abschlussbehandlung nach Vorlage in der Triticale und im Weizen zu tätigen. Allgemein sehen wir den Schwerpunkt in diesem Jahr in der „vorbeugenden“ Rostbekämpfung. Neben den bereits erwähnten Produkten wie 0,75 + 0,75 **Champion-Diamant** oder **Fandango-Input** empfehlen wir zunehmend auch die preislich interessanten Mischungen wie 0,7 + 0,7 **Priori Xtra + Champion** oder **Priori Xtra + Capalo** oder 0,65 + 1,3 **Priori Xtra + Flamenco**. Priori Xtra enthält Amistar, was eine starke vorbeugende Wirkung gegen Rost besitzt. Das Mittel ist in allen Getreide-

arten zugelassen und hat bei 90%-Düsen einen Gewässerabstand von 1m. Sommergerste ist vergleichbar zu behandeln. Hier kann noch **Bittersalz** und **Mangannitrat** zugegeben werden.

Champion ist nicht in der Triticale zugelassen und im Weizen kann noch 1-2 l **Bravo** zugegeben werden. Sollte stärkerer Mehltau-befall vorliegen, wird noch 0,15 l **Vegas** zugegeben. Liegt bereits Befall mit Blattläuse vor, sollte dieser kostengünstig mit 0,25 l **Sumicidin Alpha** oder 75 ml **Karate Zeon** bekämpft werden. Für einen Nachschlag gegen Unkräuter mit 35 g **Pointer SX** oder 1 l **Ariane C** wird es allerdings höchste Zeit.

12-5: Ferkelerzeugung: Rausche mit Ovotop FL unterstützen

Ziel nach dem Absetzen ist eine deutliche Rausche der Sauen mit einer guten Ovulation. In der April-Ausgabe der Zeitschrift „top agrar“ wurde erneut über die großen Vorteile der Flushing-Fütterung intensiv berichtet. Wichtigstes Merkmal: Eine gesteigerte Energieversorgung, vorrangig durch Futterzucker. Vorteil der von uns eingesetzten Melose gegenüber Traubenzucker ist der kontinuierliche Abbau im Darm und damit ein gleichmäßig hoher Insulinspiegel, der die Bildung der entsprechenden Hormone ankurbelt. Unterstützend sowohl in Sachen Fruchtbarkeit als auch für das Immunsystem wirken

Omega-3-Fettsäuren aus Lachsöl und der besondere **Vitaminkomplex**.

Für stark abgesäugte Sauen ist der Zusatz von hochverdaulichem Eiweiß, am besten in Form von **Fischmehl** wichtig. Diese Tiere haben bereits Muskelmasse umgewandelt und benötigen eine Proteinzuflage. Wir empfehlen daher für die Zeit vom Absetzen bis zur ersten Belegung den Einsatz von **Ovotop FL**.

Fragen zum Produkt und zum Einsatz beantworten Ihnen unsere Mitarbeiter:

Reinhard **Feldhaus**, Friedhelm **Strothmann** und Jan-Heinz **Völker**.

12-5: Feldtagstermine:

15.-17. Juni: **DLG-Feldtage** auf d. Rittergut Bockerode bei Springe-Mittelrode (bei Hannover) eigene Anfahrt – lohnend für ackerbaulich interessierte Landwirte

1. Sep. 2010 Vorankündigung: „**Unser großer Feldtag**“ in Lingen-Bramsche-Sommeringen (Nachmittagsveranstaltung – Termin unbedingt freihalten – weiter Infos folgen)